

Abstract zur Diplomarbeit

Organtransplantation, für den einen den ersten Schritt ins neue Leben und für die anderen ist das der Anfang eines Abschieds. Die vorliegende Diplomarbeit umfasst die Thematik rund um die Organentnahme und die Koordination dieser Komplexität. Anhand der vordefinierten Ziele und deren Fragestellungen wird diese Teamarbeit mit verschiedenen Fachbereichen und ihren Verantwortlichkeiten im Spital schrittweise erklärt. Der Ablauf rund um die Organentnahme wird aufgezeigt. Des Weiteren werden auf die Kriterien der Spendenden eingegangen und die unterschiedlichen Verfahren variiert aufgrund ihrer Todesursache.

Der Tod kann Leben retten: Die Transplantkoordination

Ratchada Krim Bulong, OT 21-24, Eingereicht an der Höheren Fachschule

medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik HF

Praktikumsbetrieb: Universitätsspital, Bern (Inselspital)

Einleitung

Die Nachfrage der Organspende steigt stetig. Doch viele sind sich nicht bewusst, was alles zu dieser Thematik dazu gehört und welchen Aufwand es bedarf. Man macht sich meistens nicht viel Gedanken darüber, weil es einen noch nicht betrifft und schiebt es vor sich hin. Die Autorin selbst nahm bei einer Multiorganentnahme teil und befasste sich seither stark mit dem Thema. In der Arbeit stellt sie verschiedene Berufsgruppen vor, die in ihrem Fachgebiet, ihren Teil zur Transplantation beitragen.

Ziele und Fragestellung

Mit der Arbeit möchte damit erreicht werden, dass sich viele Menschen mit der Thematik auseinandersetzen. Dazu gehört auch, welche Personen bei der Organentnahme und Transplantation ihren Teil wann beitragen.

Wie kommt es zu einer Multiorganentnahme? Welcher organisatorische Aufwand wird hier betrieben? Welche zwei unterschiedlichen Verfahren einer Multiorganentnahme gibt es?

Methodik / Material

Das Thema wurde mit verschiedenen Quellen bearbeitet und recherchiert. Kriterien für ihre Publikationen wurden auf Empfehlung der Fachpersonen gesucht. Das Interesse für diese Thematik war notwendig, um dieses Thema bearbeiten zu können, weil es sehr komplex ist. Um die notwendigen Fragen beantworten zu können, durfte die Autorin die Fachpersonen interviewen.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Unterschiede der beiden Verfahren einer Multiorganentnahme wurden aufgezeigt. Der grösste Unterschied der beiden Verfahren liegt hauptsächlich bei der Todesursache und den Vorbereitungsmaßnahmen.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Auf Grund der vorliegenden Arbeit ist daraus zu entnehmen, dass der Unterschied in den beiden Operationsverfahren der ist, dass die weiteren Massnahmen sich von den Indikationen der spendenden Person abhängen. Man kann zwar einen Ablauf erstellen, aber schlussendlich muss man sagen, dass nicht jeder Eingriff genau gleich geplant werden kann. Die Autorin befasst sich weiterhin mit der Thematik, um die Koordination ausserhalb vom Spital besser verstehen zu können.